

Übung 1: Finden Sie zu den vorgegebenen Nomen ein passendes Adjektiv bzw. Partizip oder Adverb. Achten Sie auf die korrekte Endung.

- a) das/der Virus → Corona ist eine _____ Infektion.
- b) das Bakterium → Ingwer hat eine anti_____ Wirkung.
- c) die Ansteckung → _____ Krankheiten werden durch Viren, Bakterien oder Pilze hervorgerufen.
- d) die Ambulanz → Das ist ein _____ Eingriff. Sie können am selben Tag nach Hause gehen.
- e) die Station / Krankenstation → Die Patientin muss _____ behandelt werden.
- f) das Haus → _____ Pflege ist bei älteren Patienten wichtig.
- g) die Infektion → Krankenhausabfälle sind meist sehr _____.

Übung 2: Kennen Sie diese Begriffe? Verbinden Sie korrekt die Informationen aus den beiden Gruppen (1-6 und A-F) wie im Beispiel.

1	Eine ansteckende Krankheit	A	untersucht durch Viren übertragbare Krankheiten.
2	Das/Der Virus	B	wird durch Kontakt mit bereits kranken Organismen übertragen.
3	Der Mund-Nasen-Schutz	C	ist ein Krankheitserreger.
4	Der Virologe / Die Virologin	D	werden beim Husten und Niesen an die Umgebung abgegeben.
5	Eine Infektion	E	ist eine Maske aus mehreren Schichten Stoff oder Papier.
6	Tröpfchen	F	ist das Eindringen von Erregern in den Organismus.

Übung 3: Geben Sie einem Freund/einer Freundin ein paar Tipps und Ratschläge. Gebrauchen Sie den Imperativ (=Aufforderung) und du *solltest* + *Infinitiv* (=Ratschlag).

Beispiel: auf allgemeine Hygiene achten
 → *Achte auf allgemeine Hygiene!*
 → *Du solltest auf allgemeine Hygiene achten.*

- a) sich häufig die Hände waschen
- b) den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. einhalten
- c) in den Ellenbogen husten, nicht in die offene Hand
- d) persönliche Kontakte meiden
- e) möglichst zu Hause bleiben
- f) sich aus zuverlässigen Quellen informieren
- g) selbst keine Fake-News verbreiten

Übung 4: Lesen Sie den Text „Wir sitzen alle in einem Boot“ und entscheiden Sie, ob die Informationen richtig oder falsch sind.

Wir sitzen alle in einem Boot

1 Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich in deutschen Städten vieles verändert. Aus dem Straßenbild sind die Menschenmassen verschwunden, die Supermärkte sind leerer geworden, die
 5 Gaststätten haben zu, und in den Parks sieht man nur vereinzelt Spaziergänger. Das Leben ist anders geworden, seit Covid-19 Europa fest im Griff hält.

Nach dem ersten Schock regt sich das soziale Leben wieder, und wir finden allmählich Alternativen
 10 zu den üblichen Beschäftigungen. Da wir wegen des Ausgehverbots oder, wie in manchen Bundesländern, der absoluten Ausgangssperre auf persönliche Kontakte weitgehend verzichten müssen, greifen wir vermehrt auf digitale Medien zurück,
 15 mailen, skypen und whatsappen, um mit unseren

Freunden und der Familie im Kontakt zu bleiben. Eigentlich ist das nichts Neues, aber dadurch, dass wir uns in diesen Tagen weder treffen, noch umarmen oder berühren dürfen, wurden digitale Medien überlebenswichtig. Sogar die Schulen haben plötzlich Online-Lernplattformen für sich entdeckt und festgestellt, dass sowohl Schüler*innen als auch die Lehrkräfte dabei etwas lernen. Die Not macht nun mal erfinderisch!

So entstanden auf Twitter und Co. zahlreiche Nachbarschaftshilfen, wo freundliche Menschen allen Bedürftigen ihre Hilfe anbieten, beispielsweise den Einkauf erledigen oder mit dem Hund Gassi gehen. In der Krise entdeckte man sogar den guten alten Aushang aus Papier wieder, der in den letzten Jahren etwas aus der Mode gekommen ist. Jetzt erlebt er sein Come-back: Er hängt seit Neuestem wieder im Hauseingang und informiert in einigen Sätzen darüber, wen man anrufen kann, wenn man allein nicht klarkommt. Denn es gibt zahlreiche Menschen, die auf die Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, weil sie sich aus Angst vor der Ansteckung nicht trauen, das Haus zu verlassen.

Weil für Alte, Kranke oder Depressive der Alltag ohnehin schwer genug ist, brauchen sie mehr denn je unsere Fürsorge. So wird der Einkauf von den Nachbarn erledigt und vor der Tür abgestellt – das Geld wird später kassiert. Auch Taxifahrer bieten solche Dienste an, denn Fahrgäste bleiben größtenteils aus, aber die Rechnungen müssen weiter bezahlt werden.

Unsere Gesellschaft entdeckt in diesen Tagen eine neue Form von Solidarität. Das Virus zwingt uns in die Isolation, und wer zu Hause bleibt, der tut etwas Gutes für uns alle. Einfach ist das nicht, aber auch in dieser Lage gibt es Alternativen zu den gewohnten Aktivitäten. In vielen Städten demonstrieren die Menschen das neue Miteinander durch gemeinsames Singen und Musizieren auf dem Balkon. Sie verabreden sich zu solchen Konzerten übers Internet, und dann geht's los. Zur abgemachten Zeit ertönen Gitarrenklänge, aber auch Trompeten, Geigen oder Flöten stimmen mit ein. Selbst wenn die Melodie selten eine Philharmonie-Qualität erreicht, so ist es doch ein Zeichen dafür, was uns im Leben wichtig ist. (429 Wörter)

Nr.	Information	richtig	falsch
1	Nicht viele Menschen gehen spazieren.	x	
2	Wegen der Corona-Pandemie nutzen wir häufiger Kommunikationsmedien.		
3	Man kann auf digitale Medien verzichten.		
4	Online-Lernplattformen sind in deutschen Schulen nicht neu.		
5	Der traditionelle Aushang ist wieder in.		
6	Auf einem Aushang steht die Telefonnummer.		
7	Wir müssen uns besonders um alte Menschen kümmern.		
8	Taxifahrer haben viele Fahrgäste, die mit dem Taxi zum Einkaufen fahren.		
9	Alternativen haben in der Isolation wenig Platz.		
10	Menschen zeigen ihre Solidarität sehr ungerne.		
11	Die Menschen, die musizieren, spielen meistens sehr gut.		

Übung 5: Sagen Sie im Passiv, was bereits getan worden ist.

Beispiel: Man hat die Europa-Meisterschaft im Fußball auf 2021 verschoben.

→ Die Europa-Meisterschaft im Fußball ist auf 2021 verschoben worden.

- a) In Deutschland hat man alle Veranstaltungen abgesagt.
- b) In Österreich hat man die Grenzen geschlossen.
- c) Man hat die Grenzkontrollen eingeführt.
- d) Man hat die Bevölkerung aufgerufen, zu Hause zu bleiben.
- e) Man hat viele Menschen getestet.

Übung 6: Lesen Sie die Hinweise des Robert Koch-Instituts für das medizinische Personal und ergänzen Sie die Endungen, wenn es notwendig ist.

Die Krankenhäuser müssen Patient*innen mit Corona-Symptomen in separat _____⁽¹⁾ Räumen unterbringen. Ärzte und Pflegekräfte sollten den täglich _____⁽²⁾ Kontakt mit Patient*innen, die auf einer geschlossenen _____⁽³⁾ Intensivstation liegen, minimieren. Schwer erkrankt _____⁽⁴⁾ Patient*innen dürfen nur in besonder _____⁽⁵⁾ Situationen transportiert werden. Das medizinisch _____⁽⁶⁾ Personal muss bei Patienten, die schwer _____⁽⁷⁾ Symptome zeigen, besonders stark _____⁽⁸⁾ auf Hygiene achten. Sie müssen sich sowohl bei einer stationär _____⁽⁹⁾ Behandlung, als auch bei ambulant _____⁽¹⁰⁾ Untersuchungen mit Schutzkleidung, Maske und Brille vor einer möglich _____⁽¹¹⁾ Ansteckung schützen. Nutzen Sie für die täglich _____⁽¹²⁾ Reinigung und Desinfektion entsprechend _____⁽¹³⁾ Desinfektionsmittel.

Übung 7: Ergänzen Sie die Konjunktionen.

- a) Viele Menschen sind verunsichert, _____ sich das Corona-Virus sehr schnell verbreitet.
- b) _____ die Epidemie in China vor einigen Wochen ausbrach, konnte man die Ausmaße noch nicht einschätzen.
- c) Viele Menschen sind an Corona erkrankt, _____ besonders schwer ist die Krankheit für ältere Menschen.
- d) Wir wissen aber jetzt, _____ man durch Hygiene das Risiko, sich mit Corona anzustecken, reduzieren kann.
- e) _____ man drei-vier Tage hohes Fieber hat, sollte man ins Krankenhaus gehen.
- f) Es gibt bisher keinen Impfstoff gegen das Virus, _____ hat die Bevölkerung große Angst.
- g) _____ die Wissenschaftler*innen einen Impfstoff erfunden haben, können Monate vergehen.

Lösungen zu Übung 1:

- a) virale, b) –bakterielle (zusammen geschrieben), c) Ansteckende, d) ambulanter, e) stationär, f) Häusliche, g) infektiös

Lösungen zu Übung 2:

- 1-B, 3-E, 4-A, 5-F, 6-D

Lösungen zu Übung 3:

- a) Wasch(e) dir häufig die Hände! / Du solltest dir häufig die Hände waschen.
 b) Halte den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. ein! / Du solltest den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. einhalten.
 c) Huste in den Ellenbogen, nicht in die offene Hand! / Du solltest in den Ellenbogen, nicht in die offene Hand husten.
 d) Meide persönliche Kontakte! / Du solltest persönliche Kontakte meiden.
 e) Bleib(e) möglichst zu Hause! / Du solltest möglichst zu Hause bleiben.
 f) Informiere dich aus zuverlässigen Quellen! / Du solltest dich aus zuverlässigen Quellen informieren!
 g) Verbreite selbst keine Fake-News! Du solltest selbst keine Fake-News verbreiten.

Lösungen zu Übung 4:

richtig: 2 (ja: ... *greifen wir vermehrt auf digitale Medien zurück* = Wir nutzen sie häufiger als früher.), 5 (ja: *Man entdeckte [...] den guten alten Aushang aus Papier wieder* = traditionell, [...] *Jetzt erlebt er sein Come-back.* = ist wieder in.) 6 (ja: *Er [...] informiert [...] darüber, wen man anrufen kann.* = Es muss also eine Telefonnummer geben.), 7 (ja: *Alte, Kranke oder Depressive [...] brauchen [...] mehr denn je unsere Fürsorge.* = Sie benötigen eine besondere Hilfe.)

falsch: 3 (nein: ... *digitale Medien wurden überlebenswichtig.* = Man kann auf sie nicht verzichten.), 4 (nein: *Sogar die Schulen haben plötzlich Online-Lernplattformen für sich entdeckt.* = Die Idee ist neu.), 8 (nein: [...] *Taxifahrer bieten solche Dienste an* = den Einkauf für andere erledigen, [...] *denn Fahrgäste bleiben größtenteils aus.* = Es gibt nur wenige Fahrgäste.), 9 (nein: [...], *aber auch in dieser Lage ...* = Isolation, ... *gibt es Alternativen zu den gewohnten Aktivitäten.* = Menschen finden Alternativen.) 10. (nein: *Unsere Gesellschaft entdeckt [...] Solidarität. [...] demonstrieren die Menschen das neue Miteinander [...]* = Sie zeigen die Solidarität.), 11 (nein: *Selbst wenn die Melodie selten eine Philharmonie-Qualität erreicht, ...* = die Musik hat keine gute Qualität, die Musiker spielen nicht immer gut.)

Lösungen zu Übung 5:

- a) In Deutschland sind alle Veranstaltungen abgesagt worden. b) In Österreich sind die Grenzen geschlossen worden. c) Die Grenzkontrollen sind eingeführt worden. d) Die Bevölkerung ist aufgerufen worden, zu Hause zu bleiben. e) Viele Menschen sind getestet worden.

Lösungen zu Übung 6:

- 1) –en, 2) –en, 3) –en, 4) –e, 5) –en, 6) –e, 7) –e, 8) keine Endung, 9) –en, 10) –en, 11) –en, 12) –e, 13) –e

Lösungen zu Übung 7:

- a) weil, b) Als, c) aber, d) dass, e) Wenn, f) deshalb/deswegen/daher/darum, g) Bis